

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 22.11. – 29.11.2025 das Seminar „Peru – ein Land im Spagat zwischen indigener Tradition, westlicher Moderne und den Herausforderungen des Klimawandels“ mit der Seminarnummer 849525 durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in

- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn. In vielen Bundesländern gilt die Freistellung als erteilt, wenn der Arbeitgeber nicht innerhalb von 3 Wochen nach Beantragung und bei Vorlage aller Unterlagen den Bildungsurlaub ablehnt. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Peru – ein Land im Spagat zwischen indigener Tradition, westlicher Moderne und den Herausforderungen des Klimawandels
Ort: Lima, Peru
Dozentin: Katharina Nickoleit
Termin: 22.11. – 29.11.2025 (Seminartage: 24. – 28.11.2025)

Samstag, 22.11.2025: Individuelle Anreise nach Lima

Sonntag, 23.11.2025: Touristisches Vorprogramm

Montag, 24.11.2025

09.00 – 10.00h Vorstellung, Programmeinführung, Erwartungskklärung
10.15 – 12.15h „Wo sind wir hier eigentlich?“ Ein erster Überblick über Perus Geografie, wirtschaftliche Eckdaten, Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung.
14.30 – 17.45h Perus koloniale Geschichte: Die Eroberung durch die Spanier und wie die Kolonialzeit in die Gegenwart fortwirkt.

Dienstag, 25.11.2025

09.00 – 10.00h Nachbesprechung des Vortages. Klärung offen gebliebener Fragen. Einordnung individueller Eindrücke von der Exkursion und Anknüpfen an die bisher behandelten Themen.
10.15 – 12.15h Landflucht und ihre Herausforderungen: Ursachen für die Migration von den Anden in die Städte und wie dies die Metropolregion Lima herausfordert. Vergleich mit der Situation in europäischen Metropolregionen.
14.45 – 16.15h Wasser- und Energieversorgung in einem aufstrebenden Land. Chancen nachhaltiger Entwicklung am Beispiel von Nebelfängern.
16.30 – 18.00h Den Reichtum eines Landes erkennt man am Umgang mit Armut. Bestandsaufnahme der Lebenssituation von Menschen im Slum Santa Rosa. Vergleich mit der Situation armer Menschen in Europa und Deutschland.

Mittwoch, 26.11.2025

09.00 – 10.00h Nachbesprechung des Vortages. Klärung offen gebliebener Fragen. Einordnung individueller Eindrücke von der Exkursion und Anknüpfen an die bisher behandelten Themen.
10.15 – 12.15h Auswirkungen des Klimawandels auf Peru sowie Lösungsansätze durch die Wissenschaft.
14.45 – 18.00h Ernährung, Ernährungssicherheit, Nahrungsvielfalt als Indikatoren gesellschaftlicher Entwicklung.

Donnerstag, 27.11.2025

09.00 – 10.00h Nachbesprechung des Vortages. Klärung offen gebliebener Fragen. Einordnung individueller Eindrücke von der Exkursion und Anknüpfen an die bisher behandelten Themen, Zwischenreflexion.
10.15 – 12.15h Deutsche und internationale Entwicklungszusammenarbeit in Peru im Wandel der Zeit. Überblick über Akteure und Projekte.
14.15 – 17.30h Entwicklungspolitische Perspektiven für Peru aus deutscher und internationaler Sicht: Aktuelle Herangehensweisen, Chancen und Herausforderungen.

Freitag, 28.11.2025

09.00 – 12.15h Bildung und Bildungsgerechtigkeit: Schulwesen und Aufstiegschancen in Peru. Welche Rolle spielt die Digitalisierung?
14.00 – 15.30h „Der Weg in die Zukunft“. Wirtschaftliche Perspektiven insbesondere unter Berücksichtigung der Digitalisierung.
16.00 – 17.30h Seminarabschluss, Auswertung und Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmenden und Ausgabe der Teilnahmezertifikate

Samstag nach dem Frühstück: Individuelle Abreise oder Teilnahme am optionalen Verlängerungsprogramm (nicht Teil des Bildungsurlaubs).

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Seminarziele: Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in die Herausforderungen bekommen, vor denen Peru steht: Die Nachwirkungen der Kolonialzeit, Konflikte zwischen weißer Oberschicht und indigener Bevölkerung, Bevölkerungswachstum, Landflucht, schnell wachsende Metropolen, Klimawandel, Artenschwund und die damit verbundenen Probleme für Ernährungssicherheit und Wasserversorgung. Die zahlreichen gesellschaftlichen Herausforderungen werden aus der Perspektive von Globalisierung und Digitalisierung diskutiert und mit der Situation in Deutschland sowie anderen lateinamerikanischen Ländern verglichen. Überdies werden Fragen der Entwicklungszusammenarbeit erörtert und es wird ein Überblick über die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Peru im Wandel der Zeit gegeben. Dabei wird das Engagement deutscher Organisationen in Peru durchaus auch kritisch beleuchtet. Die Teilnehmenden lernen, dass die Situation in Peru nicht losgelöst von Entwicklungen in Europa und auch in Deutschland betrachtet werden kann. Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland sollen die Teilnehmenden Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Zahlreiche Kontakte und Gespräche mit Verantwortungsträgern vor Ort ermöglichen den Teilnehmenden interkulturelles Lernen auf Augenhöhe.

Die Seminarleiterin reist als freie Journalistin seit 15 Jahren regelmäßig nach Peru und verfolgt dabei für die ARD, den WDR und den Deutschlandfunk, wie sich in Peru in Punkto Bevölkerung, Umwelt, Gesundheit und infrastrukturell entwickelt. Sie ist außerdem Autorin eines Reiseführers und zweier Bildbände über das Land. Für ihre Arbeit wurde sie mit mehreren Medienpreisen und Stipendien ausgezeichnet. Durch ihr umfangreiches Wissen gelingt es ihr in besonderer Weise, das Seminarthema kritisch zu reflektieren. Sie sorgt ferner dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist.

Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Exkursionen oder Expertengesprächen.